

einem Syndikat mit 5 jähriger Vinkulierung übergeben. In Besitz der Oesterr. Länderbank sind ca. K 6 800 000 Aktien. R.-F. K 9 896 012 inkl. Überweis. pro 1911, Spez.-R.-F. der Waren-Abteil. K 2 048 824, Sicherstellungs-F. der Pfandbr. K 5 717 910, Sicherstellungs-F. der Kommunal-Schuldverschreib. K 3 174 958.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je 10 Aktien = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% Div., vom Rest mind. 5% z. R.-F., 10% Tant. an Dir., Rest als Div., wenn nicht ein festzustellender Betrag zur Förderung gemeinnütziger, insbes. landwirtschaftl. Interessen aufgewendet wird.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 3 901 060, Effekten 10 827 154, Wertp. d. Pfandbr.-Sicherstell.-F. 5 717 900, do. des Kommunal-Darlehens-Sicherstell.-F. 3 174 958, Pens.-F.-Effekten 3 114 593, Realitätenbesitz des Pens.-F. 550 000, eigene Pfandbr. 7 597 734, Devisen u. Komptanten 598 365, Wechsel 60 948 090, Vorschüsse im Lombardgeschäft 51 832 185, Konsort.-Einzahl. 6 722 460, div. Debit. 67 771 739, Hypoth.-Darlehen i. Pfandbr. 103 737 076, Kommunal-Darlehen 7 648 903, Waren-Abteil.: Pachtpauschale der Budapester Lagerhäuser 7 182 762, do. des Manipulations- u. Wohnhauses 287 418, verwendete Beträge in den Unternehm. der Waren-Abteil. in der Centrale u. in der Provinz 11 188 430, Akzente in denselb. Geschäft. 15 142 256, Haus in Budapest V., Dorotheagasse 6 225 000, Realitäten u. Mobil. der Filialen 155 700. — Passiva: A.-K. 50 000 000, R.-F. 9 646 012, Spez.-R.-F. 2 048 824, Budapester Lagerhäuser-Amort.-Kto 1 521 141, Pens.-F. der Angestellten 4 369 993, Akzente 19 662 256, Kassascheine 222 600, Sparkasseneinlagen 61 764 476, Scheck- und Kontokorr.-Einlagen 84 047 266, div. Kredit. 14 112 435, transit. Guth. d. Hypoth.-Schuldner 6 426 877, Pfandbr. im Umlauf 104 092 862, Kommunal-Oblig. 7 723 200, Gewinn 1911 4 345 219, Vortrag a. 1910 365 631. Sa. K. 370 348 792.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 1 349 081, Spesen 783 212, Abschreib. dubioser Forder. 103 879, do. auf Mobil. 16 842, Steuern 463 007, Gewinn 1911 4 345 219, Vortrag a. 1910 365 631. — Kredit: Vortrag a. 1910 365 631, Zs. 3 741 026, Provis. u. Kommiss. 792 084, Gewinn an Konsort.-Geschäften im Effekten- u. Effekt.-Kommiss.-Geschäft 625 364, do. an Devisen u. Komptanten 78 019, do. der Fil. 403 095, Ertrag diverser Unternehmungen der Warenabteilung 141 517, Gewinn im Hyp.-Darlehensgeschäfte 772 745, Miete 111 233, Erträge d. Budapester Lagerhäuser 391 158. Sa. K 7 426 872.

Verwendung des Reingewinns: Zum R.-F. 250 000, Tant. der Dir. 184 522, Pens.-F. d. Angst. 50 000, 7½% Div. 3 750 000, Vortrag auf 1912 K 476 328.

Kurs: Ende 1890—92: 102⅞, 95⅞, 96⅞ fl. per Stück. Ende 1893—1911: 113, 148, 130, 130, 122, 129.50, 128, 110, 106, 117, 117, 117, 127.50, 131.80, 120.50, 119, 131.70, 150. 149%, Notiert in Frankf. a. M.

Usance: Die Kursnotierung versteht sich bis Ende 1892 in fl. per Stück, von 1893 ab in Prozenten für K 400.

Dividenden 1883—1911: 5, 5½, 6, 6½, 5½, 7, 7, 7½, 7, 6½, 7½, 8, 8, 7, 7, 7, 6, 5½, 5½, 6, 6¼, 6½, 7, 7, 7, 7, 7½, 7½%. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Präs. Max von Madarassy-Beck; Vizepräs.: Aug. Lohnstein, Graf Ladislaus Szápáry; Mitglieder: Dr. Marcel von Madarassy-Beck, Baron Carl von Hatvany-Deutsch, Alexander von Hollán, Eugen Kohner, Hugo von Lustig-Balás, Leo von Pauer, E. von Pekár, Erwin Philipp, Henri Poirier, Markus Rotter, Graf Ladislaus Széchényi, H. von Tschögl.

Direktoren: Rafael Freudenberg, Emil Havas.

Direktor-Stellvertreter: Otto Holl, Edm. Neumann, Josef Vágó, Max Róth, Dr. Alexander Kann, Siegmund Bartos, Ernst Szende, Ladislaus Fabri, Robert Forró, Sigismund Rév, Wilhelm Wrchowsky.

Aufsichtsrat: Ernst Engel, Josef Gerö, Alexander Kelemen, Albert K. von Körössi, Andreas Scheiber, Dr. Otto Seitz, Georg Stern.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank; Wien: K. K. Priv. Öst. Länderbank; Budapest: Eigene Kasse; Genf: Darier & Cie.

Ungarische Hypotheken-Bank in Budapest V, Nádorgasse 7.

Exposituren in Klausenburg und Sepsi-Szt. György.

Gegründet: 7.7.1869. Dauer 99 J. Revid. Statut 15./3. 1911. Die Bank gewährt Darlehen gegen hypoth. Sicherheit, sowie auch ohne hypoth. Sicherheit an Municipien, Städte, Gemeinden u. andere jurist. Personen, wenn die Verzins. u. Rückzahl. dieser Darlehen mittels Municipal- resp. Gemeinde-Umlagen oder durch andere Sicherheiten gewährleistet wird. Sie gibt in Höhe der schuldigen Summen Pfandbr. oder andere Schuldverschreib. aus. Die Gesamtsumme der ausgegeb. Pfandbr. darf den 20fachen Betrag des erreichten Sicherstell.-F. nicht übersteigen u. muss stets durch Hyp.-Forder. gedeckt sein. Die Gesamtsumme der ausgegeb. Schuldverschreib. darf den 20fachen Betrag des gesamten A.-K. nicht übersteigen. Zur Sicherstell. der Pfandbr. u. Schuldverschreib. dienen gemeinsam: 1) das A.-K. der Bank; 2) die R.-F. der Bank. Zur spez. Sicherstellung für die Pfandbr. dienen: 1) sämtl. Hypoth. u. Besitzrechte, welche bei der Ungar. Hyp.-Bank grundbücherlich verpfändet wurden; 2) der von sämtl. Hyp.-Schuldnern der Bank gebildete solidarische Garantie-F.; 3) der vom A.-K. ausgeschiedene u. separat verwaltete Sicherstell.-F. für das Darlehensgeschäft in Pfandbr. (derzeit K 16 000 000 u. wird im Verhältnisse der Erweiterung der Pfandbr.-Em. entspr. zu erhöhen sein); 4) die auf sämtl. verpfändete Hypoth., auf deren Grundlage Pfandbr. emittiert wurden, grundbücherl. vorgemerkte Prior. der Pfandbr.-Besitzer. — Zur spec. Sicherstellung der Komm.-Schuldverschreib. dienen: